

2022 Umwelterklärung

DES EVANGELISCHEN HEIDEHOF-GYMNASIUMS



IMPRESSUM

Evangelisches Heidehof-Gymnasium, Stuttgart
Schulträger: Evangelische Schulstiftung Stuttgart

Heidehofstraße 49, 70184 Stuttgart
Telefon: 0711 - 480 765
info@heidehofgymnasium.de
www.heidehofgymnasium.de

Schulleiter

OStD Dr. Berthold Lannert

Umweltbeauftragter

Christof Wiest

Umweltmanagement-Beratung

Ulf Kumm, Umweltauditor

Grafiken und Texte

Gabriele Aichele, Katharina Benning, Harald Berner,
Simone Ege, Rahel Muser, Christof Wiest, Isabel Wunsch

Fotos

Katharina Benning, Julia Hilgendorff,
Philipp Kirchgässner, Isabel Wunsch
Titelbild: Plakate für den Klimastreik am 23.09.2022

Layout

MoritzDesign, Ines Moritz

Stand September 2022



WIR SIND WEITER DABEI,

und wieder haben wir zwei Jahre erfolgreicher Orientierung an den Nachhaltigkeitszielen am Evangelischen Heidehof-Gymnasium hinter uns.

Und das waren sehr besondere Jahre, die von den Corona-Bedingungen deutlich geprägt wurden. Die Thematik der Lüftung ist in ganz anderer Weise ins Bewusstsein der Öffentlichkeit und damit auch in die Schule getragen worden. Lüften und Heizen in ein den Ansprüchen der Ressourcenschonung genügendes Verhältnis zu bringen, war plötzlich die zentrale neue Aufgabe, der wir uns als Schule stellen mussten.

Dazu kam in den letzten beiden Jahren ein großer personeller Wechsel: Unser langjähriger Umweltbeauftragter Heiner Roser hat nach dem Eintritt in den Ruhestand sein Amt an seinen Nachfolger Christof Wiest weitergegeben. Beim Übergabegespräch wurden folgende Ziele formuliert (31.1.2021):

- Erhaltung der Kontinuität und Sicherung der Klima- und Umweltschutzarbeit am EHG (AKN und Klima-AG)

- Verpflichtung die Anforderungen des EMAS-/Grüner Gockel-Siegels zu erfüllen

Im Rückblick kann ich feststellen: in den vergangenen 19 Monaten hat sich das Team des Arbeitskreises Nachhaltigkeit (AKN) erneuert und vergrößert; das Amt des Umweltbeauftragten ist mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 an Christof Wiest übergegangen und es sind zur

*Pfarrer Dr. Berthold Lannert,
Schulleiter des Evangelischen
Heidehof-Gymnasiums*



Zeit insgesamt 5 AG / Gruppen ab diesem Schuljahr tätig (HFF [Heidehof For Future], Klima-AG, Unterstufen-Klima-AG, AG Gärtnern und das Praktische Fach Gärtnern).

Weitere besondere Höhepunkte in den letzten 19 Monaten waren die Teilnahme am Stadtradeln und die Erweiterung der Nachhaltigkeits-Thematik auf unsere Erasmus+ - Aktivitäten: da gab es zum einen die internationalen Begegnungen der 9. Klassen, die unter dem Motto ‚Recycle – Reduce – Reuse‘ standen und der Besuch eines Lehrers in Sevilla, der unserer Partnerschule unsere Initiativen und Aktionen vorgestellt hat. Wir gehen davon aus, dass es hier zu weiterem Austausch kommen wird.





DER ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT IM SOMMER 2022

Von links nach rechts: Rahel Muser, Simone Ege, Katharina Benning, Harri Berner, Isabel Wünsch, Gabriele Aichele, Christof Wiest

2.1 WER WIR SIND

Das Evangelische Heidehof-Gymnasium ist eine staatlich anerkannte Schule in Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung Stuttgart.

Wir orientieren uns an den staatlichen Vorgaben für das achtjährige Gymnasium, setzen aber innerhalb dieses Rahmens eigene Akzente. Intensive Planungen zu einer progressiven Form des neunjährigen Gymnasiums fielen leider baustatischen Kriegsschäden an den Bestandsgebäuden zum Opfer.

Im Schuljahr 2022/23 besuchen 646 Schülerinnen und Schüler die Schule; es unterrichten 58 Lehrerinnen und Lehrer. Darüber hinaus sind eine Schulpsychologin, eine Bibliothekarin, sechs Erzieherinnen, zwei Sekretärinnen, drei Köchinnen, ein Hausmeister und ein Reinigungsteam für die Schule tätig.



2.2 KONTEXT UND INTERESSIERTE PARTEIEN

Bei der Umsetzung unseres Umweltprogramms unterstützen uns verschiedene Akteure aus dem Umfeld der Schule bzw. sind mit ihren jeweiligen Anforderungen zu berücksichtigen.

Interessierte Parteien	Erfordernisse/ Erwartungen (+) erleichtert (-) erschwert unsere Arbeit	Beispiel/ Kommentar
Schüler*innen	+ Konkrete, sichtbare Verbesserungen + Mitgestaltung/ Teilhabe - Trägheit bei aktiven Veränderungen	Mülltrennung, PV-Initiative der Klima-AG Neue Unterstufen-AG MehrWEHG!-Aktion
Lehrkräfte/ Mitarbeiter*innen	+ Konkrete, sichtbare Verbesserungen - zumutbare Mehrbelastung (breite Teilhabe bei Aktionen vs. ‚Delegierung‘ an AKN)	Wertstofftonnen-System (Stadtradeln?)
Eltern	+ Umweltbildung und glaubwürdige ‚Nachhaltigkeitskultur‘ an der Schule - nachhaltige Vernetzung/ Einbindung?	Festauschuss: ‚Nachhaltiges Sommerfest‘, PV-Unterstützung
Förderverein	+ Würdigung finanzieller Unterstützung	Hochbeet
Ev. Schulstiftung Stuttgart	+ Energiesparmaßnahmen + EMAS-Schule als ‚Aushängeschild‘ unterstützt - Widerstände bei kostenintensiveren/ komplexeren Projekten	Absenkung Raumtemperatur PV-Anlage Outsourcing der Schulküche
Partner*innen (Ev. Schulen und Kirchengemeinden, Partnerschulen, Grüner Gockel)	+ Austausch über ‚best practices‘, gegenseitige Unterstützung	Schulbundtagung, Sevilla-Partnerschule (Recycling), Grüner Gockel (Büro, Stuttgarter Netzwerk) + Auditor

Weitere interessierte Parteien sind unsere Lieferant*innen, Musikschulen und Vereine, die unsere Räume nutzen.

Nutzfläche gesamt:	11.173 m ²
Nutzfläche versiegelt: (52,32%)	5.846 m ²
Nutzfläche unversiegelt: (47,68%)	5.327 m ²
Gebäudefläche gesamt (HG + TH):	7292 m ²

3. Kennzahlen

Kennzahlen		2019	2020	2021
Beschäftigte	Anzahl	80	81	79
Schülerinnen und Schüler	Anzahl	643	636	637
Beheizte Nutzfläche (Hauptgebäude)	m ²	6.010,0	6.010,0	6010
Beheizte Nutzfläche (Turnhalle)	m ²	1.282,0	1.282,0	1.282
Energieeffizienz: Wärmeenergie				
Gesamtverbrauch	kWh/a	485.823	488.072	641.123
Gesamtverbrauch pro Schüler*in	kWh/a	756	767	1.022
Heizenergieverbrauch pro Nutzfläche	kWh/m ² a	66,6	66,9	89,3
Energieeffizienz: Wärmeenergie (bereinigt)				
Gesamtverbrauch	kWh/a	553.838	585.686	677.168
Gesamtverbrauch pro Schüler*in	kWh/a	861	921	1.063
Heizenergieverbrauch pro Nutzfläche	kWh/m ² a	76	80	93
Energieeffizienz: Strom				
Gesamtverbrauch	kWh/a	142.317	108.490	108.734
Gesamtverbrauch (Hauptgebäude)	kWh/a	96.908	86.468	78.956
Gesamtverbrauch (Turnhalle)	kWh/a	45.409	22.022	29.778
Stromverbrauch pro Fläche (Hauptgebäude)	kWh/m ² a	16,1	14,4	13,1
Stromverbrauch pro Fläche (Turnhalle)	kWh/m ² a	35,4	17,2	23,23
Wasser				
Gesamtverbrauch	l/a	1.254.000	847.000	780.000
Gesamtverbrauch pro Schüler*in	l/a S	1.950	1.332	1.224
Wasserverbrauch pro Fläche	l/m ² a	172	116	107
Papierverbrauch				
	Blatt	433.125	425.000	28.750
Emission CO₂				
Gesamtemission	t/a	119,62	119,71	158,84
Emissionen / m ²	kg/m ² a	16,4	16,4	21,8
Emissionen /Schüler*in	kg/S a	186	188,2	249,4



VON SCHÜLER*INNEN ENTWICKELTES SPIEL:

WIE KANN ICH MICH NACHHALTIG VERHALTEN?

4.1 BLOCKHEIZKRAFTWERK

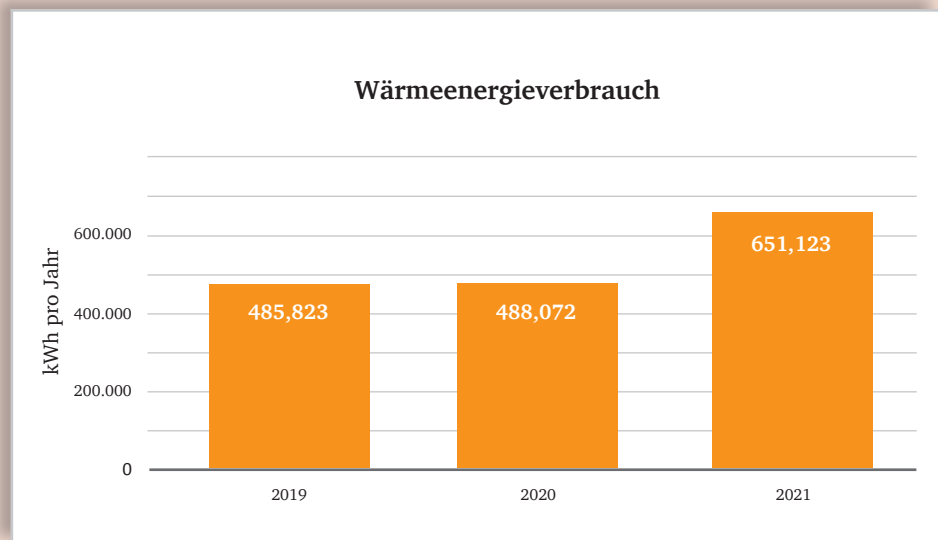
Um einen Überblick über die Energieverbrauchsentwicklung zu erhalten werden alle Zählerstände mit Ausnahme des Strombezugs und der Stromeinspeisung monatlich auf einem Ablesebogen eingetragen und in die Energiemanagement-Datenbank „Grünes Datenkonto“ übertragen.

Am 28.2.2021 wurde ein neues Blockheizkraftwerk eingebaut, welches Strom produziert und alle wesentlichen Gebäude-teile mit Wärmeenergie versorgt.

Das Blockheizkraftwerk wird mit Gas betrieben. Der Hausmeister führt Bücher über die Daten zu Betriebsstunden, Gaszähler, Stromzähler und produzierte thermische Wärmeenergie.

4.2 SENKUNG DES WÄRME-ENERGIE-VERBRAUCHS

UMWELTZIEL	MASSNAHMEN BIS 2021	BIS 2021 ERREICHT	ZUSTÄNDIG
Senkung des Heizenergieverbrauchs um 10 % (gegenüber 2019)	Optimierung der Raumtemperatursteuerung Verbesserung des Meldesystems Richtiges Lüften Überprüfung der Heißwasserbereitung	Steigerung um ca. 22,2 % im Vergleich zum Jahr 2019 Alle 20 Minuten Stoßlüften in den Klassenzimmern	Raumbeauftragte*r AKN HM Klima-AG Fachsprecher



ERKLÄRUNG: Der Wärmebedarf der Turnhalle ist in der Gesamtwärmeenergie enthalten. Deshalb kann die Wärmemenge für das Hauptgebäude nur über einen eigenen Wärmemengenzähler der Turnhalle errechnet werden.

Dieser ist auch vorhanden. Leider wurde bis August 2021 falsch abgelesen. Ab dem Jahr 2022 ist auch dieser Wert wieder richtig im Grünen Datenkonto verbucht, so dass der Wärmebedarf beider Gebäudeobjekte ermittelt werden kann.

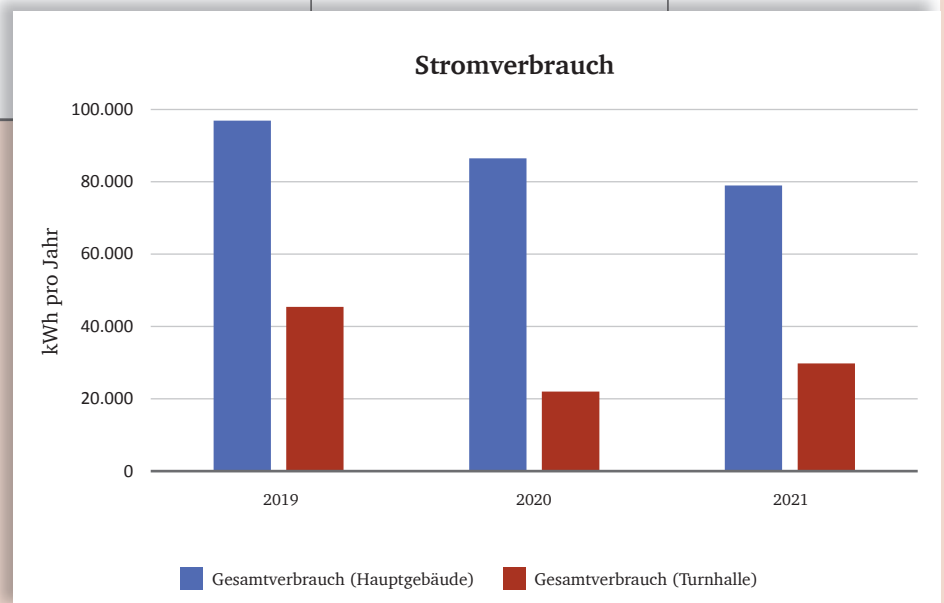
Der Zuwachs des Wärmeenergieverbrauchs im Jahr 2021 lässt sich sicher durch die Auflagen der Corona-Regeln bezüglich des Lüftens im Abstand von 20 min erklären. Zukünftig sollen die Raumbeauftragten jeder Klasse auf die richtige Lüftungsfrequenz achten.

Im Jahr 2020 hat sich dies scheinbar noch nicht ausgewirkt. Vielleicht weil in diesem Jahr mehrere Monate Lockdown waren.



4.3 SENKUNG DES STROMVERBRAUCHS

UMWELTZIEL	MASSNAHMEN BIS 2021	BIS 2021 ERREICHT	ZUSTÄNDIG
Senkung des Stromverbrauchs gegenüber 2019 um mindestens 3 %	Ersatz vorhandener Leuchten durch LED-Leuchten Optimierung des Einsatzes von Beamern, Smartboards	Der Stromverbrauch ist in den Pandemie Jahren nahezu gleich und um 23,5 % im Vergleich zu 2019 gesunken	AKN HM Schulstiftung ganzes Kollegium Raumbeauftragte*r



ERKLÄRUNG: Den Strom beziehen wir über KSE. Es gibt keine Möglichkeit, diese Daten vor Ort abzulesen. Deshalb werden über die Jahresendabrechnung der KSE unsere Monatswerte nachgetragen. Die Einspeisung (Stuttgarter Netze) wird auf der Basis der Jahresabrechnung ermittelt. Ab dem Jahr 2022 können die Daten direkt am Heidehof abgelesen und ins Grüne Datenkonto übernommen werden.

Ab 2019 wird auf den Einsatz von Overhead-Projektoren verzichtet. In jedem Klassenzimmer sind Beamer angebracht, auf die mit Tablets zugegriffen werden kann.

Selbstverständlich sind die Ausmaße durch Corona-Lockdowns in der Bilanz nicht differenzierbar. Durch den Lockdown wurde weniger Strom verbraucht. Allerdings sind beim Präsenzunterricht in 15 Klassenräumen Lüftungsgeräte tagsüber in Betrieb gewesen, die zusätzlich Strom verbraucht haben.

Ab 2022 wird angestrebt den Einsatz dieser Geräte durch CO₂-Ampeln auf das Notwendige zu reduzieren. Die/der Raumbeauftragte*r der Klasse soll auf den nachhaltigen Einsatz dieser Geräte achten.

4.4 REDUKTION UND TRENNUNG DES ABFALLS

UMWELTZIEL	MASSNAHMEN BIS 2024	BIS 2022 ERREICHT	ZUSTÄNDIG
<p>Reduktion des Abfallaufkommens</p> <p>Trennung des Abfalls in den Klassen- und Fachräumen</p>	<p>Bei Schul- und Klassenfesten die Verwendung von Einweggeschirr und Verpackungen reduzieren</p> <p>Einführung eines Trennungs- und Leerungssystems für den Gelben Sack</p> <p>Verantwortlichkeit in den Klassen durch die Umweltsprecher*innen</p> <p>Untersuchung und Information über das Abfallaufkommen, Aktionen zur Abfallvermeidung</p>	<p>ist eingeführt</p> <p>ist eingeführt im Innen- und Außenbereich, muss noch optimiert werden</p> <p>ist eingeführt</p> <p>noch nicht systematisch erfasst, wiederholt Aktionen durchgeführt</p>	<p>AKN Kollegium Eltern Klima-AGs Schulleitung</p>



Wertstofftrennungssystem im Außenbereich

Unser Ziel der Reduktion und Trennung des Abfalls blieb während der Corona-Pandemie im Fokus, wobei dies in zweierlei Hinsicht erschwert wurde. Zum einen erhöhten Corona-Schnelltests, Einmalhandschuhe und ähnliche Hygieneartikel das Abfallaufkommen. Zum anderen wurde das Schulgelände zeitweise durch den vermehrten Aufenthalt im Außenbereich (Sammelplätze) stärker vermüllt.

Zur Eindämmung dieses Problems wurden Maßnahmen auf der Ebene der Bewusstseinsbildung durchgeführt (Mülltrennungs-Workshop der HFF-AG in Klasse 5, MehrwEHG!-Aktion gegen Einweg-

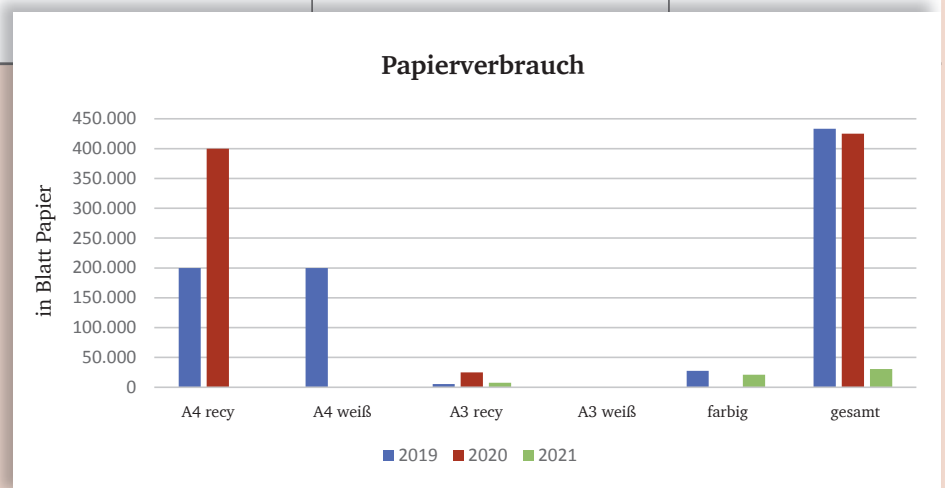
verpackungen, nachhaltiges Sommerfest) sowie Anpassungen beim Wertstofftonnen-System vorgenommen (Bereitstellung von Papier- und Wertstofftonnen draußen).

Das Wertstofftonnen-System hat sich nach dem Innen- nun auch im Außenbereich bewährt; die Mülltrennung erfolgt laut Hausmeister ordentlich. Zur Schließung bestehender Lücken wurde ein Konzept erarbeitet und soll zeitnah umgesetzt werden. Daneben bleiben fortwährende Aktionen zur Abfallvermeidung und -trennung notwendig.



4.5 REDUKTION DES PAPIERVERBRAUCHS

UMWELTZIEL	MASSNAHMEN BIS 2021	BIS 2021 ERREICHT	ZUSTÄNDIG
Reduktion des Papierverbrauchs um 10% gegenüber 2019	<p>Info über sparsamen Umgang mit Papier an das Kollegium</p> <p>Verkauf von Schülerheften aus Recyclingpapier</p>	<p>20% weniger</p> <p>läuft schleppend</p>	<p>AKN Schulleitung Klima-AG</p>



BERICHT ZUM PAPIERVERBRAUCH:

Der Verbrauch von Papier wird über die Papierbestellungen ermittelt.

Das Kopierpapier ist auf Recyclingpapier umgestellt.

Zu Beginn der Erfassung (2015) wurde durchschnittlich ungefähr 500.000 Blatt A4-Papier pro Jahr verbraucht. Dies hat sich bis 2021 um circa

20 % reduziert. Diese Reduzierung kann nur auf den sparsameren Umgang des Kollegiums mit Papier zurückgeführt werden. Dennoch scheint es hier, vor allem im Hinblick auf die ausbaubare Digitalisierung, noch Einsparungspotential zu geben.

Im Jahr 2021 wurde wegen des Corona-Lockdowns kein A4-Papier bestellt.

4.6 SCHULKÜCHE, PAUSENVERKAUF UND VERKÖSTIGUNG BEI SCHUL- UND KLASSENFESTEN

SCHULKÜCHE

Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 wird in der Johannes-Brenz-Schule zentral für alle drei Stuttgarter Schulen der Evangelischen Schulstiftung gekocht (Projekt „Eine Küche“). Da die Speisepläne in der Johannes-Brenz-Schule gemacht werden, entzieht sich die Auswahl der Speisen unserer Einflussnahme.

PAUSENVERKAUF

Aktuell werden folgende vegane Produkte angeboten: Brezeln, Muffins sowie zwei verschiedene Kekssorten. Sollte der Bäcker sein veganes Sortiment erweitern, wird dieses auch in den Pausenverkauf mit aufgenommen.

SCHUL- UND KLASSENFESTE

Eltern sowie Schüler*innen bringen ihr eigenes Geschirr zu den Schulfesten mit, was gut funktioniert. Beim Dekorieren wird auf Wiederverwendbarkeit geachtet.



Mehrwegsystem für ein nachhaltiges Sommerfest



4.7 UMWELTBILDUNG UND VERBESSERUNG DER KOMMUNIKATION

UMWELTZIEL	MASSNAHMEN BIS 2024	BIS 2022 ERREICHT	ZUSTÄNDIG
Verbesserung der Kommunikation	<p>Präsenz und aktuelle Infos auf der Homepage</p> <p>regelmäßige Infos am grünen Brett</p> <p>dauerhafte Erhaltung von Klima-AGs, Umweltsprecher*innen, AK Nachhaltigkeit</p> <p>Veranstaltungen zur Bewahrung der Schöpfung, Projektstage</p> <p>Umsetzung der Umweltthemen im Unterricht</p>	<p>regelmäßig, bessere Platzierung auf der Homepage</p> <p>wird wieder aufgenommen</p> <p>Erweiterung</p> <p>läuft (z.B. Klimafasten, Stadtradeln)</p> <p>läuft</p>	<p>AKN Kollegium Klima-AG Schulleitung</p>

Um unsere Ideen, Entscheidungen und Beweggründe transparent zu machen und Engagement zu fördern, werden Eltern, Schüler*innen und das Kollegium über Briefe und die Schulhomepage informiert. Seit dem Schuljahr 2021/22 ist das Thema Nachhaltigkeit direkt unter dem Reiter „Schwerpunkte“ auf unserer Homepage aufgeführt, sodass die entsprechenden Informationen benutzerfreundlicher zugänglich sind. Das EMAS Logo ist mittlerweile auf jeder Seite unserer Homepage zu finden.

Eine wichtige Neuerung ist der Schulgarten, der ab dem Schuljahr 2022/23 mit zwei Angeboten in unseren Schulalltag integriert ist: als praktisches Wahlpflichtfach in Klasse 7 und als stufenübergreifende AG.

Nachdem wir ein überaus hohes Interesse bei den Schüler*innen der Unterstufe an dem Thema Nachhaltigkeit feststellen konnten, werden ab dem SJ 2022/23 die Klima-AG (Oberstufe) und die Heidehof-For-Future-AG (Mittelstufe) durch eine weitere AG in der Unterstufe ergänzt.

Das bereits etablierte Projekt „Klimafasten“ wurde pandemiebedingt im Schuljahr 2019/2020 online und im Schuljahr 2020/21 in Präsenz fortgeführt. Anders als in den ersten Jahren wurden Schüler*innen motiviert, weitere Familienmitglieder für das Klimafasten am Heidehof-Gymnasium anzumelden.



UMWELTASPEKTE UND UMWELTPROGRAMM

4.7 UMWELTBILDUNG UND VERBESSERUNG

DER KOMMUNIKATION

Neue Aktionen, wie beispielsweise die Teilnahme unserer Schule am Stadtradeln der Stadt Stuttgart oder der Einführungsworkshop „Willkommen an einer nachhaltigen Schule“, der von der Heidehof-For-Future-AG für die neuen 5. Klässler durchgeführt wurde, kamen in den letzten beiden Jahren hinzu. Für die gesamte Kursstufe des Jahrgangs JG1 fand im Fach Geografie ein Museumsbesuch der Sonderausstellung „das Anthropozän“ im Naturkundemuseum Stuttgart statt.

Ein wichtiges Ziel ist es, den Nachhaltigkeitsgedanken auch in andere Arbeitskreise und Interessensgruppen unserer Schule zu tragen. Bei den Fremdsprachentagen (Klasse 7) im SJ 2021/22

stieß der dreitägige Englischworkshop zum Thema „Upcycling“ auf sehr großes Interesse. Eine der größten Neuerungen ist die Verzahnung des Themas Nachhaltigkeit mit dem Spanisch Austausch in Klasse 9: Bei dem EU geförderten Projekt arbeiten insgesamt drei Gruppen deutscher und spanischer Schüler*innen aus Sevilla an dem Thema „1 Future – 2 Schools – 3 Rs: Recycle, Reduce, Reuse!“.

Nachdem im Schuljahr 2020/21 das Thema Recycling im Fokus stand, befasst sich die Gruppe im Schuljahr 2021/22 mit der Frage, wie Müll reduziert (Reduce) werden kann. Im Schuljahr 2022/23 wird es vor allem um die Wiederverwendung – Reuse – unterschiedlicher Materialien gehen.



Erasmus+ – Begegnung in Sevilla zum Thema „Recycle, Reduce, Reuse!“



4.8 VERKEHR

UMWELTZIEL	MASSNAHMEN BIS 2024	BIS 2022 ERREICHT	ZUSTÄNDIG
<p>CO2-Ausstoß reduzieren</p> <p>Bewusstsein erhöhen</p> <p>Energie einsparen</p>	<p>Klassenfahrten, Schul- landheim mit Öffentlichen Verkehrsmitteln</p> <p>Info/ Aktionen zur verstärkten Nutzung umweltschonender Verkehrsmittel, Fahrgemeinschaften</p> <p>Aktionen zur Verringerung des individuellen Bringens und Holens der Schüler*innen</p> <p>Duschkmöglichkeiten für Fahrradfahrer*innen</p> <p>Ladestationen für E-Autos</p>	<p>gute Beispiele werden kommuniziert</p> <p>nicht vermeidbare Flugreisen müssen kompensiert werden</p> <p>Jobticket ab 2020 und Job-Fahrrad ab 2022 vom Schulträger bezuschusst</p>	<p>AKN Kollegium Schulleitung</p>



Teilnahme der Schule beim
Stadtradeln Stuttgart 2021

Das EHG hat an der Schulwegbefragung 2022 der Stadt Stuttgart teilgenommen. Ergebnisse dieser Umfrage, die auch spezifische Rückschlüsse auf das Mobilitätsverhalten unserer Schüler*innen geben, werden uns vom Statistischen Amt noch zur Verfügung gestellt.

Mit der Teilnahme der Schule beim Stadtradeln Stuttgart in den Jahren 2021 (4. Platz im Schulranking) und 2022 wurden Schüler*innen und Lehrkräfte zum Umstieg aufs Fahrrad motiviert. Die verstärkte Nutzung umweltfreundlicher Alternativen wie z.B. Fahrrad oder Cityroller in Kollegium und Schülerschaft, zeigt sich – selbst an verregneten Tagen – an der hohen Auslastung der Fahrradständer.

Neben dem VVS-JobTicket für den Öffentlichen Nahverkehr besteht ab April 2022 für die Mitarbeitenden ferner die Möglichkeit, ein hochwertiges Job-Fahrrad für die tägliche Anfahrt zu günstigen Konditionen über den Schulträger zu leasen.

Das Stadtradeln soll wie das Klimafasten fest ins Schuljahr integriert werden. Eine erneute Befragung der Mitarbeiter*innen zur tatsächlichen Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel steht noch aus.

Insgesamt soll mit all diesen Maßnahmen angesichts aktueller geopolitischer Konflikte der akuten Notwendigkeit einer Energieeinsparung – auch im Verkehrssektor – Rechnung getragen werden.

4.9 ARTENVIELFALT AM EHG – AKTUELLES UND AUSBLICK

Neben den bereits bestehenden Insektenhotels werden im Rahmen des Praktischen Fachs Gärtnern verschiedene Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt betrieben. Damit einhergehend wird die Schulgemeinschaft dafür sensibilisiert.

Die erste Gruppe dieses neu eingeführten Wahlpflichtfachs hat sich in Pionierarbeit um den Aufbau und die Bepflanzung eines Hochbeets und um die Pflege verschiedener kleiner Beete auf dem Schulgelände gekümmert. Ausschlaggebend waren hierbei stets die Vorgaben ökofairer, regionaler Gärtnerei.

Der Besuch der Sonderausstellung „das Anthropozän“ im Naturkundemuseum beschäftigte sich ebenfalls mit dem Thema Artenschutz unter dem Schwerpunkt Überprägung des Planeten Erde durch den Menschen und dessen Auswirkungen auch auf die globale Artenvielfalt.

UMWELTZIEL	MASSNAHMEN BIS 2024	BIS 2022 ERREICHT	ZUSTÄNDIG
<p>Reduktion des Erhöhung und Schutz der Artenvielfalt</p> <p>Verbesserung der Artenkenntnis</p>	<p>Weiterführung der dauerhaften Maßnahmen</p> <p>„Streuobstwiesen“ oberhalb der Sporthalle</p> <p>Entfernung des japanischen Staudenknöterichs</p> <p>regelmäßige Bestandsaufnahme und Bestimmungsübungen mit den Schüler*innen</p> <p>Nistkastenkamera mit WLAN-Anschluss</p>	<p>ist eingeführt</p> <p>Erneuerung der Nistkästen und Ergänzung um Fledermausnistkästen</p> <p>regelmäßige Reinigung der Nistkästen</p> <p>Freischneiden des Insektenhotels, Bau weiterer Insektenhotels und Anbringung an unterschiedlichen Stellen</p> <p>Protokoll über die Ansiedlung diverser Arten an den unterschiedlichen Mauerflächen</p> <p>Angebot einer Garten-AG als praktisches Fach</p>	<p>AKN</p> <p>Bio-Kollegium</p> <p>Schulleitung</p> <p>Leitung Garten-AG</p> <p>Schulträger</p>



Hochbeet am EHG



4.10 UMWELTBELASTUNG/ CO₂-BELASTUNG

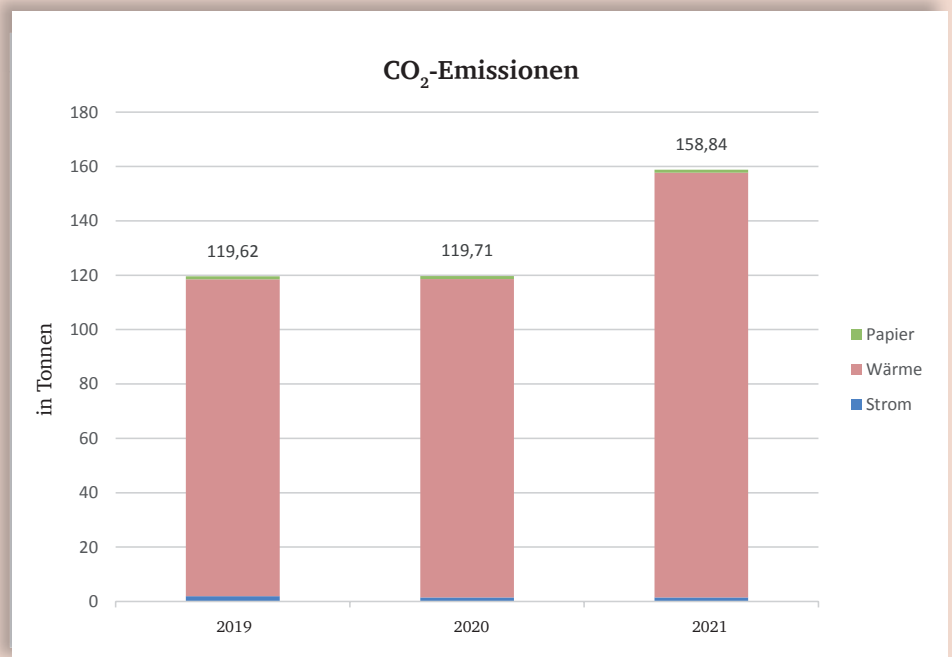
Die Emissionen waren im ersten Corona-Jahr nahezu unverändert.
Im Jahr 2021 sind sie allerdings um 39 % gestiegen. Dies ist selbstverständlich
auf die Zunahme des Wärmeenergiebedarfs zurückzuführen.

FOLGENDE CO₂-RECHNER WURDEN VERWENDET

Wärme: Grünes Datenkonto

Strom: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/living-pt

Papier: https://vanloon-kommunikation.de/umwelt_recyclingpapier_rechner/?papierverbrauch=400000&einheit=200400.8016



5. Bewertung



5. BEWERTUNG DER BEDEUTUNG DER UMWELTASPEKTE

Als Schule verfolgen wir vornehmlich pädagogische Ziele und können insbesondere bei den indirekten Umweltauswirkungen große Wirkung entfalten.

Unser EMAS-Umweltmanagement hat „2000+ Follower“: Mitarbeiter*innen, Schüler*innen und deren Familien sowie Ehemalige.

Darüber hinaus stehen wir in Kontakt mit anderen Schulen und können durch unser Beispiel zum Nachmachen anregen – ob in Stuttgart oder Sevilla.

Die Vernetzung mit weiteren gleichgesinnten kirchlichen Einrichtungen erleichtert die gemeinsame Zielsetzung und -gewichtung.

Und selbstredend trägt die Umsetzung konkreter Umweltmaßnahmen an unserer Schule zur ständigen Verbesserung unserer Umweltbilanz bei.

AKTUELLE CHANCEN UND RISIKEN

ENTWICKLUNGEN	CHANCEN	RISIKEN
Corona	+ Einübung von Resilienz und Flexibilität bei Krisenreaktionen » drastische Veränderungen sind möglich! (übertragbar auf Umweltaspekte, z.B. Verkehr)	- Zielkonflikte: Gesundheits- vs. Umweltschutz, z.B. Lüften/ Hygieneartikel (Wärme, Abfall) - fehlende Kontinuitäten/ Routinen durch Ausfälle/ Lockdowns (Abfall, Umweltbildung/-kommunikation) - Bindung von Ressourcen (personell, organisatorisch, finanziell)
Ukraine-Krieg und Energiekrise/ Kosteninflation	+ Zielharmonie: Kosten- und Energiesparen (Gas/ Wärme, Strom) » Akzeptanz interessierter Parteien	- kleinere finanzielle Spielräume, Bindung von Ressourcen
Bereitstellung von Ressourcen (Schulträger)	Personal für AGs/Praktisches Fach Perspektivisch FÖJ-Stelle schaffen?	Aufwändige Entscheidungsfindung durch bürokratische Strukturen



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

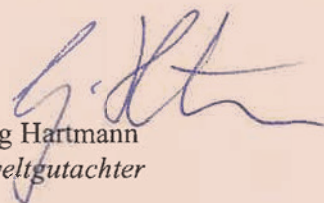
Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, und Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0097 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigen, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2022 des Evangelischen Heidehof-Gymnasiums mit der Registrierungsnummer DE-175-00199 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

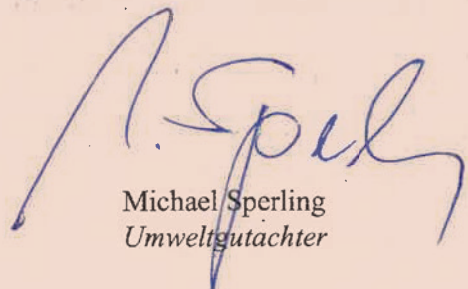
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den **12. Okt. 2022**



Georg Hartmann
Umweltgutachter



Michael Sperling
Umweltgutachter

KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Barbarossaplatz 1a
50674 Köln

* in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505 und 2018/2026

Umwelterklärung 2020

